Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1962)
Heft: 3

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793211

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C H R O N I K

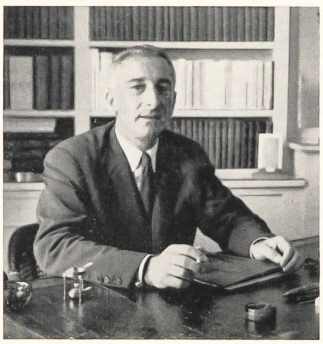
Chambre syndicale de la couture parisienne

Als Nachfolger von M. Jacques Heim hat die «Chambre syndicale de la couture parisienne» in Paris M. Robert Ricci zum Präsidenten ernannt und gleichzeitig wurde M. Armand Léon zum Vizepräsidenten gewählt.

Der neue Präsident ist der Sohn von Mme Nina Ricci; er hatte 1945 die Generaldirektion des von ihr gegründeten Hauses übernommen. Daneben widmete er einen grossen Teil seiner Zeit und seiner Kraft der Organisation und Förderung des Berufes im Rahmen der Chambre syndicale, wo er seit 1950 als Vizepräsident amtete.

Was M. Léon angeht, möchten wir darauf hinweisen, dass er nach einem Début in der Bank seine eigentliche Karriere im Hause Lucien Lelong begonnen hat. Nach kurzer Mitarbeit bei Molyneux trat er dann in das Haus Jacques Griffe ein, dessen Direktion er neuerdings wieder übernommen hat, kurz nachdem er die fast zehnjährige Leitung des Couture-Hauses Jeanne Lanvin niedergelegt hatte.

M. Robert Ricci, président



M. Armand Léon, vice-président

Die Bezeichnung der Textilien

Solange es nur traditionelle Textilien gab und die Textilindustrie fast noch keine Mischgewebe herstellte, war der Verbraucher durchaus fähig, Seiden-Baumwoll- oder Wolltextilien voneinander zu unterscheiden, weshalb man diese Textilien auch nicht besonders zu kennzeichnen brauchte. Mit dem Aufkommen zahlreicher künstlicher und synthetischer Textilfasern und der seither sehr rasch ansteigenden Herstellung von Mischtextilien, hat sich dies so radikal geändert, dass heute sogar Fachleute zum Mikroskop greifen oder sogar chemische Untersuchungen machen müssen, um die Rohstoffzusammensetzung vieler Textilien genau herauszufinden. Der Verbraucher ist also durchaus in seinem Recht, wenn er nach dem im Textilprodukt enthaltenen Rohstoff fragt, bevor er sich zum Kauf entschliesst. Vor vier Jahren hat der Verein schweizerischer Wollindustrieller während einer grossen Ausstellung eine Konsumenten-Befragung über die Wünschbarkeit der sogenannten Textildeklaration durchgeführt. 55 000 Personen füllten den Fragebogen aus, und 98 % sprachen sich, wie zu erwarten, für die Textilbezeichnung aus. Trotzdem dürfte es eine grosse Zahl von Verbrauchern geben, die sich für die Rohstoffzusammensetzung nicht interessiert. Bei Textilien für den Haushalt, von denen man eine möglichst grosse Dauerhaftigkeit erwartet und die man auch entsprechend behandeln möchte, ist die Textildeklaration viel eher angebracht, als bei Geweben, die für die Konfektion von Damenbekleidung bestimmt sind, denn hier spielt die Mode die weit grössere Rolle. Im Falle einer allseitigen Textildeklaration würden voraussichtlich viele Mischartikel von geringer Qualität vom Markte verschwinden, und die guten Mischtextilien können dadurch nur gewinnen. Diese Bezeichnung allein würde jedoch den Zweck nicht ganz erfüllen, und es wäre nützlich, sie mit einer Qualitätsbezeichnung zu ergänzen. Seit 1959 geben die Wollweber des Vereins schweizerischer Wollindustrieller für ihre qualitativ guten Gewebe und Decken aus reiner Schurwolle eine solche Garantie ab. Das dafür geschaffene Zeichen ist gesetzlich geschützt und zeigt gleichzeitig auch den verarbeiteten Rohstoff an; zahlreiche Konfektionsfabrikanten haben es eingeführt und nähen es in die entsprechenden Kleider ein. Auch die Teppichfabrikanten des oben genannten Vereins werden es ab Herbst 1962 verwenden. Das Qualitätszeichen der schweizerischen Wollindustrie bewahrt die Käufer vor unangenehmen Enttäuschungen und die Verkäufer vor Reklamationen.

Am ersten Mai dieses Jahres hat der Verein schweizerischer Wollindustrieller eine neue Deklaration von Wolle und Wollwaren als gültig erklärt, womit die frühere von 1956 dahinfällt. Das Dokument definiert den Begriff « Wolle » : unter Wolle sind Haare zu verstehen, welche vom Vlies der Schafe aller Rassen gewonnen werden, ausserdem von Tieren, wie Alpaka, Lama, Vicunja, Jak, Kamel, Angora-Mohair-Kaschmir- und ähnlichen Ziegen, gemeine Ziegen ausgenommen. Die Bezeichnungen

« Wolle » und « Reine Wolle » dürfen nur angewandt werden, wenn das Spinnstofferzeugnis vollständig aus den oben bezeichneten Materialien besteht ; wenn die Wolltextilien zum Teil aus anderen als den oben bezeichneten Tierhaaren bestehen, ist der Prozentsatz jedes verarbeiteten Anteils anzugeben. Die Bezeichnung Schurwolle ist ausschliesslich der Wolle von Schafen und den oben bezeichneten Tieren vorbehalten, die noch keinem Spinn- oder Filzprozess unterlegen haben. Die Angabe der Fertigungsart « Kammgarn » oder « Streichgarn » darf nur zusammen mit den Spinnstoffangaben verwendet werden. Die Bestimmungen enthalten noch besondere Richtlinien für Teppiche und Tapisserien, deren Grundgewebe nicht aus Wolle sind, sowie für Fantasiegewebe; sofern deren andere Bestandteile 7 % des Gesamtgewichtes nicht übersteigen gelten sie als Wolle, und 3 % Fremdfasern werden im Gesamtgewicht aus fabrikationstechnischen Gründen zugelassen.

Fortschritt in der Wollindustrie

Im vergangenen Mai hatten zahlreiche Wollindustrielle und Konfektions-Fabrikanten der Schweiz Gelegenheit, sich über die jüngsten Fortschritte zu orientieren, die in der Veredelung der Wollgewebe erzielt wurden, in Bezug auf Pflegeerleichterung, Verringerung oder Verunmöglichung des Verfilzens, Knitterung u. a. Es handelte sich um einen von dem Zürcher Bureau des internationalen Wollsekretariats organisierten und von Dr. J. R. McPhee zweimal gehaltenen Vortrag — Der Referent gehört dem Institut für wissenschaftliche und industrielle Forschung im Bereich des Commonwealth an und bearbeitet die Textilindustrie in Geelong (Australien) — Dieses zweimal in englischer Sprache gehaltene Referat war ein gut belegter Bericht über die jüngsten Experimente und die Verfahren jenes Forschungsinstitutes, die Behandlung von Wollstoffen betreffend: Veredelungsverfahren, um diese vor dem Schrumpfen und Verfilzen zu bewahren, um Falten und Plissés permanent und waschbar zu machen und die Oberfläche der Gewebe in Dimension und Struktur zu fixieren. Den Zuhörern wurde der Text von Mr. McPhee's Vortrag in deutscher Uebersetzung ausgehändigt. Er enthält sehr ausführliche Erläuterungen, die aber notwendigerweise theoretisch gehalten sind ; die Fabrikanten und Konfektionäre, die sich für die Anwendung der erwähnten Verfahren interessieren, können im Internationalen Wollsekretariat um die notwendigen praktischen Erklärungen nachsuchen, z. B. in seinem Bureau in Zürich.

« Rose-Marie », eine reizende Verkaufsberaterin

Der kommerzielle Wettbewerb stellt heute auf allen Stufen der Verteilung, auch im Einzelhandel, erhöhte Anforderungen an die Verkaufsorgane. Von dieser Tatsache ausgehend, beschloss die Bally Schuhfabrik, die reizende, illustrierte Zeitschrift « Rose-Marie » zu gründen, um sich damit an ihr Verkaufspersonal im Einzelhandel zu wenden. In gefälliger Form, Viereck-Format, mit einem farbig illustrierten Umschlag, vermittelt diese Publikation die alle zwei Monate erscheint den Verkäufern und Verkäuferinnen zahlreiche Anleitungen und Auskünfte über den Schuhverkauf, den Schuh an sich, die Schuhmacherkunst, die Mode und ihre Verzierungen, das Ausstellen und Vorführen von Schuhwerk u. a. Die Art, wie dieser Wegweiser seine Suggestionen bringt, ist keineswegs schulmässig und zusammenhanglos, sondern immer in Form von gefälligen Artikeln, geistreich und sorgfältig illustriert, durchaus nicht im belehrenden Ton eines Pensums, das man nach flüchtigem Lesen gleich gelangweilt weglegt. Mit dieser Auffassung und Darstellung, durch Anekdoten und literarische Einfälle noch erheitert, wird die Revue « Rose-Marie » unfehlbar das Verkaufspersonal ansprechen und für ihre schwierige Aufgabe günstig stimmen.

Felisol International

Der internationale Verband für die Echtheitsmarke Felisol hat eine besondere Etikette geschaffen, um das Augenmerk des breiten Publikums auf die Farbechtheit der Textilien zu lenken. Im heutigen in- und ausländischen Konkurrenzkampf ist die Qualität das zugkräftige Verkaufsargument, was die Anstrengungen dieses internationalen Verbandes rechtfertigt seine Echtheitsmarke Felisol weitgehend zu verbreiten. Die dritte Nummer der Fachzeitschrift « Felisol International » in sechs Sprachen liegt vor : sie setzt sich zum Ziel, das Publikum und vor allem die Einzelverkäufer mit der Echtheitsmarke vertraut zu machen und darzutun, was sie praktisch bedeutet. Man kann die Bemühungen dieses Verbandes, der seinen Sitz in Zürich (Schweiz) hat, nur loben, denn das Qualitätsniveau der Textilindustrie in der ganzen Welt wird durch dieses sein Bestreben zweifellos gehoben.

Leider konnten wir diesmal durch Eintreten gewisser Schwierigkeiten, auf die wir keinen Einfluss auszuüben vermochten, die Seiten 65-68 nur auf französisch herausgeben. Doch hoffen wir, dass unsere Leserschaft deutscher Sprache uns durch ihre Nachsicht wiederum ihr so geschätztes Verständnis zeigen wird.

Die Redaktion.

Nouveaux tissus:

dans les collections

« Berco », Baerlocher & Co., Rheineck

Cette collection est composée presque uniquement de tissus pour lingerie, branche dans laquelle la maison est spécialisée; l'intérêt que lui porte la clientèle n'a pas faibli. A cette confiance répond de nouveau un assortiment bien équilibré dans lequel dominent les imprimés. Ceux-ci se divisent d'une part en dessins monochromes légers et vaporeux et d'autre part en dessins plusieurs couleurs haute nouveauté, faisant appel à l'art le plus raffiné des graveurs et imprimeurs. Les créateurs n'ont reculé devant aucune audace, aussi bien au point de vue du style qu'en matière de coloris. Comme tissus de fond, nous trouvons comme auparavant trois différentes sortes de batiste, le satin soyeux très apprécié, un crêpe armure devenu classique ainsi que le crêpe chiffon de coton qui se passe absolument de repassage. L'assortiment s'est encore enrichi de tissus mélangés synthétiques et d'une batiste « Helanca ». Le choix de batiste en tissage fantaisie a été considérablement augmenté avec de charmants dessins de rayures, en délicates teintes lingerie; ces tissus sont particulièrement charmants pour pyjamas et chemises de nuit courtes.

Il va sans dire que la collection contient un riche assortiment de tissus unis, en batiste, satin, crêpe et crêpe de laine.

La maison présente encore une riche collection de mouchoirs unis et en tissage fantaisie (voir page 88).

Bégé S. A., Zurich

Dire que cette maison est fidèle à ses tissus de fond ainsi qu'à ses principes d'action n'est pas lui reprocher un conservatisme mal placé; ce qu'elle conserve, c'est une base sérieuse sur quoi elle exécute des variations modernes très remarquables.

Pour l'été 1963, nous avons vu beaucoup de très beaux imprimés sur twill Coïmbra, pure soie, avec des dessins très chics, généralement en une couleur très moderne sur fond blanc ou marine. Beaucoup de dessins espacés, laissant voir le fond blanc, beaucoup de dessins aussi en tons très vifs sur fond noir. Les motifs floraux stylisés sont très nombreux, cependant, on trouve aussi un grand nombre de décors de fleurs naturelles, souvent en semis couvrants, qui répondent à un regain d'intérêt pour les fleurs. Comme tissus de fond, mentionnons le taffetas papillon Palema pure soie, et en pure soie également, un crêpe de chine Impérial en très belle qualité avec des dessins et des coloris adaptés au genre distingué sobre. Dans les cotons, nous retrouvons la qualité Chardema, en Sea Island, tissu jacquard broché à fils coupés sur imprimé. Toutefois, les dessins sont moins estompés que ceux de la collection précédente et les coloris sont plus soutenus. On trouve, sur ce fond, beaucoup de dessins en une couleur. En Sea Island également, Atlantic, un voile à dessins très réservés, en tons pastel soutenus; beaucoup de motifs floraux aussi, mais moins de fonds blancs. Toujours en coton Sea Island, Super Atlantic et un satin mousseline avec des dessins imprimés d'un genre plutôt couvrant, beaucoup en camaïeux, en coloris sobres d'une part et jeunes d'autre part. Atlantine est une nouveauté en coton; c'est un twill crêpe léger, mais auquel l'armure twill donne plus de corps. Ce tissu porte des impressions en teintes modernes.

La collection comporte peu de tissus jacquard; citons Manhattan, un matelassé découpé en coton/rayonne pour manteaux, qui se fait seulement en noir et blanc et marine et blanc et des tissus jacquard avec effets de relief obtenus par rétrécissement, comme Vincennes, en tons clairs, dans les coloris pastel soutenus, la couleur principale formant les parties en relief.

En résumé, cette collection est extrêmement homogène aussi bien par son style très distingué que par la qualité indiscutable des tissus de fond, peu nombreux mais éprouvés, et dont les dessins et coloris sont toujours renouvelés.

Cubega S. A., Zurich

Cette maison est spécialisée dans la fabrication des tissus unis et des tissus produits sur métiers-ratière, c'est-à-dire rayés et barrés; elle a acquis une grande expérience dans le tissage des qualités en fibres mélangées. Dans les tissus pour robes, signalons un térylène/lin en genre honan, antifroiss, lavable et séchant très rapidement, en teintes pastel, un honan en pur térylène, en tons pastel et vifs, un barré en acétate/laine en très jolies combinaisons de couleurs fraîches et à rayures jaspées, se présentant comme des effets de hachures noires sur couleur. En pure soie, un barré doupion en couleurs vives: citron, rose, abricot, etc., en faux camaïeux (rose et brun rouge, citron et olive foncé, etc.) ainsi qu'en très nouvelles combinaisons citron/ardoise et framboise/ardoise, en toutes sortes de jeux de rayures étroites et larges. Nous avons vu encore un doupion lourd uni, pour deux-pièces, un térylène/lin en petites rayures genre lainage peigné, tissu plissable et antifroiss; un acétate/laine barré satin et un acétate/laine, avec des effets jaspés sur fond blanc ou pastel.

Pour les blouses, beaucoup de térylène rayés et un taffetas léger de térylène et coton mélangés en fibre, uni. Un tissu de térylène pur, blanc à rayures de fantaisie, en qualité « spun » (fibres discontinues filées) ou continu. Des tissus térylène/lin unis avec jaspures, en teintes très lavées, en twill, en satin, en surah et en armures aérées. Beaucoup de barrés avec des effets de rayures satin blanches sur un fond légèrement teinté, des térylènes/lin avec barres satin sur fond twill ou taffetas, tissus très agréables au porter. Enfin deux qualités de pur térylène en genre honan, en teintes pastel unies pour blouses et en teintes sombres ou vives pour robes.

Filtex S. A., Saint-Gall

L'intéressante collection de cette maison en tissus lingerie pour le printemps prochain est riche en idées nouvelles. A côté des traditionnelles batistes fines qui sont imprimées dans un genre nouveau, soit en bordures combinées avec des dessins couvrant toute la surface, soit en dessins modernes presque abstraits, on trouve dans la collection d'autres tissus de fond toujours plus appréciés. Nous pensons aux crêpes unis et imprimés qui ressemblent à une très fine mousseline de laine mais présentant néanmoins toutes les qualités d'entretien facile si appréciées de la clientèle. Une qualité exclusive pour lingerie, particulièrement recherchée, est la batiste 67 % térylène 33 % coton mélangés en fibres. Les motifs floraux, imprimés en couleurs naturelles sur fond blanc ou pastel font beaucoup d'effet et ressemblent à de véritables semis de bouquets ou de fleurs isolées.

Les nouveautés pour robes enfantines font aussi l'objet de tous les soins. Les légères mousselines de laine et les shantungs de laine, avec motifs tissés en semis, conviennent très bien pour les belles journées de printemps ou les fraîches soirées d'été. Il en existe aussi un très riche assortiment en uni. Un plumetis de coton d'un blanc lilial est destiné à de petites robes vaporeuses pour l'été et les festivités, qui plairont certainement aux fillettes.

Cette année, la collection de broderies présente aussi une grande variété de dessins mode à des prix très favorables, en devants de blouses et laizes, blanches et dans tous les tons mode, offrant de nombreuses possibilités d'utilisation. On trouve aussi, dans la collection, un riche choix de broderies modernes pour lingerie, en blanc et en couleurs. Pour terminer, mentionnons encore les broderies sur organdi et nylon pour robes de mariage et de communion.

« Fisba », Christian Fischbacher Co., Saint-Gall

La nouveauté la plus marquante à signaler, dans l'activité de cette maison, pour la saison printemps/été 1963, est le très grand développement accordé à son département des tissus pure soie, avec une quarantaine de dessins, classiques ou modernes. Comme bases, principalement le pongé et le shantung. Certains dessins se font dans les mêmes coloris sur deux tissus différents, c'est-à-dire Velina, une mousseline de soie et Savary, shantung de soie.

En imprimés, belle collection sur pur coton, toutes les qualités traitées au finissage Fisba Stayrite, (tissus mercerisés, infroissables, irrétrécissables, en couleurs garanties, nécessitant peu de repassage et peu salissants). Signalons Twill Désirée, pour robes et blouses, en imprimés classiques, (pois, bandes, semis ornementaux); une nouvelle combinaison de dessins en une couleur vive sur fond marine. Dans la même qualité, deux séries à dessins plus grands, l'une classique en tons foncés, l'autre en tons mode plus clairs. Manuela, shantung en coton/fibranne, dessins spécialement étudiés pour tailleurs, Melody Prints, des imprimés main sur crêpe satin pur coton, en camaïeux à dessins fondus, coloris modernes. Ortalina, mousseline de nylon avec des effets de fils brillants, tissu très léger mais robuste, imprimé à la main en camaïeux; on trouve un satin de coton uni, dans les mêmes coloris pastel pour utiliser dessous cette mousseline.

Dans les unis, tous en finissage Fisba stayrite, une série de tissus de coton classiques, tels que popeline, satin, mousseline, piqué, etc., ainsi qu'un shantung de coton/fibranne. Nouveautés plus marquantes: Parca, tissu en style Chanel, à armure fantaisie avec effets de jours, pour tailleurs; Gondola, tissu semblable en plus léger pour robes et blouses. Doriana, shantung coton pour tailleurs; Manuela, semblable en plus léger pour blouses; Melody, crêpe satin; Rivoli, à rayures satin; Sumatra, genre lin, pour blouses et robes d'enfants; Tamina, voile pour robes et blouses; Serena, fibranne avec 10 % de nylon, genre shantung, nouveauté intéressante par son toucher et son aspect soyeux, etc.

Sous le nom de Camisa, la maison offre une immense gamme de tissus pur coton en blanc et en couleurs, en tissage fantaisie, à plissés tissés, rayures, etc., pour chemises.

Enfin dans les broderies, qui constituent environ le quart de la collection, nous trouvons un grand nombre d'articles classiques, spécialement pour blouses, sur batiste et satin Minicare ainsi que sur popeline et voile Stayrite: devants de blouses classiques en dessins modernes, bandes pour blouses boutonnant dans le dos, bordures pour blousons, pouvant être aussi utilisées pour des blouses avec boutonnage décentré, laizes sur même qualité de fond, bordures pour robes et blouses. Beaucoup de dessins de styles différents en classique et surtout en moderne. Devants de blouses avec un dessin central couvrant le boutonnage, beaucoup de laizes et de bordures à découper pour insertions, des bordures sur laizes brodées, ainsi que des broderies genre boutique. Beaucoup de broderies pour robes d'enfants en bordures et en laizes, en blanc et en couleurs sur popeline, batiste et imitation lin; broderies de couleur sur batiste pour lingerie. Une centaine de dessins ou broderies pour les pays asiatiques, en 120 cm de large, sur tissu de rayonne, de coton et mélanges. Pour terminer, des broderies de coton sur « Hélanca » à façon, pour les producteurs de maillots de bains.

W. N. Gubser S. A., Saint-Gall

En broderies, cette maison est spécialisée dans les broderies de coton de genre moyen et fin telles que broderies pour la lingerie, laizes brodées et devants de blouses.

Elle produit en outre des mouchoirs pour dames dans le genre soigné et présente avant tout une riche collection de mouchoirs de dentelles et de guipure capable de satisfaire le goût le plus exigeant.

Gugelmann & Co. S. A., Langenthal

Concorder avec le présent a toujours été l'ambition de cette entreprise centenaire et c'est dans ce sens qu'a été conçue sa collection de tissus printemps/été 1963 pour messieurs, dames et enfants. Jamais encore celle-ci n'avait été si jeune. Elle est conforme à la mode européenne tout en s'inspirant aussi de ce qui se fait aux Etats-Unis, dans le domaine du vêtement de sports et de loisirs.

Les dessins tissés sont devenus en général plus petits, ce sont des Prince de Galles estompés, de minuscules pieds de poule et des carreaux qui vont jusqu'à donner l'impression d'être des unis. Coloris plus clairs, plus aimables et plus posés, ce qui ne veut pas dire qu'il n'y ait pas des effets de contrastes et des coloris audacieux. Une nette tendance aux couleurs aquarelle, c'est-à-dire à des tons pastel dans les gammes bleu, aigue-marine et vert, principalement pour les vêtements de sport, de pluie et de loisirs.

Nous avons remarqué particulièrement Jeanne, coton/lin à structure grossière pour ensembles de plage et deux-pièces, principalement en tons clairs: mastic, vert tendre, bleu, orange et en combinaisons marine/blanc, marine/mastic et noir/blanc avec dessins estompés faisant effet d'unis. Peggy, tissu jacquard pour ensembles de plage, de jardin, etc., avec effets de rayures, carreaux, diagonales, etc. Arianne, un jacquard nouveau pour jupes et vêtements de loisirs, avec motifs de fantaisie — inspirés de vases étrusques et scènes analogues. Dressy, un coton en combinaisons de couleurs vives avec des qualités unies correspondantes, pour blouses de travail, tabliers, vêtements de plage et d'enfants. Pour les enfants également Stresa, tissé en couleurs, en rayures, avec unis assortis.

Dans les qualités plus légères, Sandra, une nouveauté, est une fine serge de coton avec rayures satin, tissu souple et soyeux convenant parfaitement pour des blouses et robes légères; il se fait en uni, genre shantung, ou en audacieux carreaux. Marisa est une popeline légère, soyeuse et souple, avec effets satin, pour légères robes d'intérieur et de jardin. Ginette, une popeline de coton pour vêtements de dames et d'enfants, en teintes aquarelle et également en carreaux fantaisie.

Pour manteaux de pluie, d'intéressants tissus tels qu'Aggador et un denim, en 150 cm de large, dessin Prince de Galles et carreaux, pour les jeunes.

Un riche assortiment de térylène et laine pour jupes et deux-pièces, en dessins écossais classiques, petit pied de poule, Prince de Galles et carreaux fantaisie; térylène/fibranne pour blouses d'été lavables. On trouve aussi un grand nombre d'articles pour pyjamas et chemises de loisirs pour messieurs, en popeline unie, fil à fil, à carreaux et à rayures satin, en gaze, etc.

« H. G. Z. », H. Gut & Co. S. A., Zurich

Pour l'été 1963, cette maison a misé avant tout sur les unis, qu'elle présente en des gammes assez étendues de coloris, allant du clair au foncé et des teintes pastel aux tons mode vifs. Nous avons relevé particulièrement Shantu, une imitation de honan en rayonne et fibranne avec un petit pourcentage de pure soie, en outre trois tissus de fibranne structurée de genre analogue mais chacun avec une armure particulière, nommés Chantarella, Pescara et Rusticana. Quant à Miami, c'est un tissu en armure gaze, 100 % rayonne, très aéré mais ayant beaucoup de corps.

Dans les imprimés, une très vaste collection de dessins de tous genres, traditionnels et modernes. Ce sont principalement des dessins couvrants, dans des gammes de coloris mesurés ainsi que mode; il y a en particulier une grande série sur tissus d'acétate, ainsi qu'une série sur twill Marinella. On trouve également un grand nombre de dessins sur pure soie, soit taffetas papillon soit organdi, dans les coloris traditionnels et modernes.

La collection de broderies, spécialement conçue pour la vente dans les pays d'outre-mer, comporte un grand nombre de dessins sur tissu de fond Mitsou pure soie, ainsi que sur organdi pure soie; il existe également des qualités brodées sur tissus de fibranne. N'oublions pas, pour terminer, les tissus de coton brodé, blancs, pour robes de mariées.

Hausammann Textil S. A., Winterthur

Dans sa collection pour 1963 de tissus pour robes, cette maison fait usage des qualités suivantes: en pur coton, un twill, un satin perlé, très bel article assez lourd et un satin de poids intermédiaire, tous en finissage Minicare. En outre une popeline $^2/_3$ diolène $^1/_3$ coton et un tissu genre voile mais plus lourd, avec chaîne coton et trame « Hélanca ». En imprimés, environ 150 dessins, généralement à grands rapports, certains avec un grand nombre de couleurs

et chacun en 6 à 8 combinaisons de coloris différents, avec prédominance de combinaisons modernes: couleurs contrastantes, camaïeux et faux camaïeux; ce sont donc des jeux très subtils de vert et rose, orange et lilas, vert et lilas, turquoise et rose, abricot clair et beige foncé, mais on trouve également les tons classiques bleu, vert, rouge, ainsi que des coloris assourdis dans les bruns, les violacés, les gris-bleu, etc. La plupart des dessins couvrants ou à fond de couleur, les fonds blancs plutôt rares. Dans l'inspiration, nettes réminiscences d'orient et de l'art Maya, Aztèque, etc. Beaucoup de dessins dans le style soierie. Notons, dans la très grande variété des dessins, des fleurs stylisées en teintes vives, contrastantes, des dessins traités en diagonale, une série de grands ornements style cachemire. La majorité des contrastes se borne à une couleur contrastante, comme par exemple une fleur rose ou verte sur un fond de feuillage en faux camaïeux turquoise ou orange pâle. La collection contient naturellement d'autres dessins beaucoup plus classiques, tels les semis de pois ou de pastilles sur fond blanc ou de couleur, etc.

Dans les unis, à part le satin perlé, très soyeux, il y a une fibranne type lin, infroissable, très recherchée pour les costumes, qui se fait en plus de 60 coloris comme presque toutes les autres qualités. En fibranne encore, un twill et un shantung; en pur coton, un type shantung, un crêpe à rayures satin et un satin rayé, très belle qualité qui répond à la demande de tissus plus légers.

Dans la collection lingerie, toujours la batiste pur coton ainsi que des tissus synthétiques purs ou en mélanges avec du coton, répondant à la demande de tissus plus fermes et d'entretien facile, comme par exemple une batiste pur orlon avec des effets de tissage en sparkling nylon, un tissu Minicare chaîne coton et trame « Hélanca » d'un contact très agréable à la peau, un mélange térylène/coton. Une idée originale: des dessins avec bordures, sur batiste, pour chemises de nuit, avec le dessin correspondant sur satin pour pyjamas et sauts de lit, ce dernier article en Minicare; dans les dessins géométriques et les coloris soutenus, ce tissu est aussi très employé pour blouses et robes de plage. Une batiste de coton avec rayures satin porte des impressions entre ces rayures; on trouve aussi une batiste à rayures satin avec une bordure brodée et le même article avec des effets d'impression au pistolet, ainsi que de très grands motifs imprimés à la main au pistolet, que la dimension des rapports prédestine aux chemises de nuit. Mentionnons encore le cristal-batiste en uni et imprimé, un peu plus lourd, d'aspect plus brillant et plus opaque, moins froissable que la batiste ordinaire; une très belle percale Minicare et un Checked Voile Minicare, tissage fantaisie en chaîne et en trame, tissu plus lourd que le voile courant.

Heer & Cie S. A., Thalwil

Bien qu'ayant surtout des mélanges dans sa collection printemps/été 1963, cette maison cultive cependant encore la pure soie qui a fait sa réputation dans la prodution des unis. Citons en particulier Kimono, un shantung épinglé de haute classe au toucher ferme, pour deux-pièces et manteaux d'été légers, puis des crêpes — nouvellement à la mode — soit Crêpe Masuma, dans des coloris mode nouveaux et frais et Crêpe Kolibri, article très mode également, qui se fait aussi avec des effets métalliques. Quant à Trocadero, avec 10 % de nylon, c'est un tissu de soie de haute classe, auquel un effet cristal discret combiné avec une surface cloquée donne un aspect entièrement nouveau.

Deux tissus genre organdi sont en pur nylon (en filés Héliodore) tandis qu'un nylon/viscose, Trianon Cristal, complète l'assortiment en crêpe cloqué cristal.

Parmi les innombrables mélanges de tous genres, tels que laine/fibranne/nylon, viscose/fibranne, viscose/fibranne/lin, unis ou à rayures, relevons spécialement cinq tissus portant la marque de qualité Pontesa de la Société de la Viscose Suisse, soit Paloma viscose/térylène à toucher soyeux, en uni et en rayé, en coloris très frais, typiquement destiné aux robes d'été, les viscose/fibranne Magog, pour robes légères, Perlapont Cristal, tissu nerveux à effet cristal et Valencia, tissu bon marché de haute qualité, de très bonne allure dans tous les coloris estivaux, ainsi que le mélange viscose/fibranne/nylon Palais Royal, également avec effet cristal, dans des nuances estivales claires. Pour deux-pièces et manteaux Perla est un mélange viscose/fibranne très peu sensible au froissement, en uni; un tissu de même genre, mais à rayures, Estrada, est en viscose/fibranne/lin; dans le même mélange, Perl-Lin, également infroissable, en un riche assortiment de teintes mode claires; dans le même mélange encore, Perlapont a les mêmes caractéristiques, mais en plus lourd, avec un caractère shantung. Castella, en même composition est une imitation lin très réussie, infroissable, à un prix avantageux.

Il nous faut encore parler des nombreux tissus à base de térylène, mélangé à une ou plusieurs autres fibres telles que fibranne, laine, viscose, triacétate, coton. Il s'agit soit de nouveautés absolues, soit de variations sur des thèmes connus, convenant à toutes sortes d'usages. Nommons Kitana à effets diagonaux, et Madeleine, genre crêpe, tous deux pour blouses; San Diego en tons mélangés pour robes légères, Cabrera noppé genre tussor, Aranda en effets multicolores, le même barré, Cordoba plissable, Pampelona à effets chenille, Mogador rayé, Toile satin barrée, Bilbao Shantung, de prix avantageux, pour plissés permanents, convenant aussi pour costumes tropicaux pour messieurs, Nappy tow pour deux-pièces, manteaux d'été et costumes pour messieurs, Peking Ecossais avec effets satin, pour robes et jupes, en 50 dessins différents, autorisant le plissage permanent, Herco Ecossais pour robes et jupes, en 60 nouveaux dessins et combinaisons de couleurs et Flanella en térylène/laine, tissu type flanelle ne boulochant pas et satisfaisant aux plus hautes exigences, pour costumes très soignés.

Mettler & Co. S. A., Saint-Gall

Dans les imprimés, cette collection dénote une forte tendance aux tissus légers et vaporeux. Remarqué un georgette de coton, un crêpe chiffon, un voile retors et un batiste pour robes, ainsi que les qualités bien connues: Tanissa (shantung de coton soyeux), Scaramouche (satin ottoman), un twill de coton et les fameux satins Habanera et Soraya. Une mention particulière aux imprimés sur pure soie. Comme procédé c'est le Star qui prédomine; en procédé Devina, quelques dessins très colorés. Encore des nouveautés en imprimés à la main très soignés. La fameuse « série d'artistes » est enrichie de quelques dessins de jeunes créateurs, qui apportent une note complètement neuve.

Les dessins floraux sont très nombreux, les dessins abstraits plus géométriques et plus tranquilles. Couleurs lumineuses sur fonds sombres, fonds pastels tendres, sur lesquels se détachent des coloris contrastés. Beaucoup de dessins en camaïeux et en faux camaïeux dans toute la gamme de jaune à cinabre en passant par orange; du rouge jaunâtre combiné avec du rouge violacé; un bleu lumineux nouveau, entre bleu de roi et turquoise, particulièrement frappant sur un fond noir.

Dans les unis, la tendance aux crêpes est représentée par un vaporeux georgette de coton. Un léger shantung de coton est tout à fait dans la ligne de la mode. Un satin ottoman nouveau, Fanfare, a un éclat et un toucher soyeux. Twill royal est un twill de coton de poids moyen. Un riche assortiment de tissus de fibranne comprend des articles à caractère de soie, de lin et de laine. La fibranne tissée selon le procédé schappe et en partie retorse possède d'éminentes qualités de porter et une étonnante résistance au froissement. Le Satin Tanissa (nom déposé), satin à caractère shantung avec filés retors de chenille, connu depuis des années, rencontre un accueil toujours plus chaleureux.

Dans les tissus fantaisie, on remarque les originaux jacquard de lin et coton, appelés Boutique. Des effets jacquard de coton sur un léger tissu de fond donnent des effets rappelant fortement la broderie. Nombreux tissus légers en couleurs, à dessins Madras. La collection est complétée par quelques piqués et matelassés.

Tissages de soieries Naef Frères S. A., Zurich

La collection pour l'été 1963 est une des plus belles et riches en couleurs que cette maison ait présentées. Elle contient des impressions sur pure soie dans toutes les variations et avec des effets de coloris absolument nouveaux, riches en contrastes, soit des noir et blanc avec une couleur vive contrastante, ou des fonds noirs avec une couleur vive. En matière de dessins, la tendance est maintenant aux effets de surface mais on trouve également beaucoup d'effets parallèles, soit des dispositions de dessins en rayures sans aucune rigidité. Les tissus de base sont Hirondelle, taffetas papillon pure soie, et Gonda, shantung satin teint en fils, pure soie également. Un crêpe mousseline pure soie reprend en partie les dessins imprimés sur Hirondelle et Gonda, ce qui permet d'intéressantes combinaisons qu'apprécieront autant les couturiers et confectionneurs que les clientes de la vente au mètre. Signalons encore Lotus, un tissu acétate/nylon auquel l'usage de fils de cristal donne un grand brillant, tandis que le nylon permet un rétrécissement provoquant un effet de relief. Le caractère de ce tissu correspond particulièrement à la demande des pays tropicaux pour robes de coktail légères. Nouveau également,

un twill de rayonne très soyeux. En broderie — sur pure soie ainsi que sur le tissu fantaisie de rayonne Tussella, genre shantung — beaucoup de broderies soutache, en blanc ou en noir sur blanc et sur couleur, et beaucoup de broderies traditionnelles en ton sur ton et en couleurs contrastantes. Tons pastel, couleurs foncées et quelques teintes mode. Dans les jacquards, des exécutions en acétate et pure soie avec un petit pourcentage de nylon réalisant un effet de relief brillant. Le même tissu se fait entièrement mat pour la vente en Europe, avec de la fibranne au lieu d'acétate. Ces exécutions se font dans les teintes mode. Dans le jacquard en relief, intéressantes combinaisons de fils mats avec des fils brillants. Mentionnons un autre jacquard avec des dessins en coton découpés, ce qui laisse voir par places une texture plus fine, donnant des effets de transparence.

Dans les unis, beaucoup de tissus structurés pour manteaux et costumes, des effets lin en mélange rayonne/fibranne et coton/fibranne, en diverses structures, en teintes pastel, beiges, gris, etc. Des effets de carreaux également avec mélange de laine et effets de fils métalliques. Mentionnons encore Alma, viscose/fibranne en tons pastel vifs, Tussella, 100 % viscose et Honana, fibranne/viscose, même genre que le précédent mais en plus mat. Pour tenir compte de la vogue renaissante du crêpe, un crêpe georgette viscose et Favora, un tissu viscose/fibranne de caractère crêpe, antifroiss, extrêmement avantageux. Pour terminer, deux mots de la collection « Shetty »; ce tissu mode déposé est produit en exclusivité mondiale par les tissages Naef avec des filés de fibranne de la Schappe S. A. à Bâle. Extrêmement nerveux, résistant au froissement, Shetty se fait en diverses variantes: style lin, tweed, armure mousse, etc. en un grand nombre de coloris unis et mélangés allant du pastel aux tons sombres en passant par les teintes vives à la mode.

« Reco », Reichenbach & Co., Saint-Gall

Cette maison travaille dans les quatre genres suivants: broderie, tissus fantaisie, tissus unis, tissus imprimés; presque tous ses produits sont des articles sur coton à finissage très poussé, Minicare ou autre. En broderie, nette tendance au renouvellement, par l'utilisation de coloris osés, de surfaces larges avec des oppositions de couleurs. La qualité principale est une batiste qui se fait en bordures dégradées pour robes, c'est-à-dire que le bas est dans un ton plus foncé que le haut, cependant dans le même tissu, tissé d'une seule pièce. Pour les blouses, bordures du même genre; ici aussi, les couleurs sont contrastées et plus guère dans la ligne traditionnelle: beaucoup de faux camaïeux, de broderies en rouge sur vert, par exemple, ou en vert sur bleu, en rouge sur noir, etc. Une nouveauté: les broderies de couleur contrastante sur une très fine batiste « no iron » tissée dans des dessins Vichy, en toutes couleurs. Pour des ensembles de sport, on trouve un coton genre lin brodé de couleurs vives, contrastées et gaies, ou brodé ton sur ton; le tissu de fond existe en uni de même couleur, pour la confection de pantalons ou de jupes unies avec blouses brodées assorties. Pour les blouses, les devants de blouses et les bandes restent à l'ordre du jour.

Dans les imprimés, un des principaux articles est un voile de coton double retors; nous trouvons également un coton genre crêpe et un satin retors; tous ces imprimés se font en nombreuses gammes de coloris, dans lesquelles les tons mode ont la place principale. Pour la lingerie, des imprimés sur batiste et sur le tissu crêpe de coton déjà mentionné, dans des dessins floraux adaptés à cet usage particulier.

En tissage fantaisie, beaucoup de batiste à rayures fantaisie et de dessins jacquard. Recoflora est un article exécuté sur des métiers genre plumetis, qui permettent l'exécution de motifs réguliers en bandes, sous forme de petits ramages, fleurons, bouquets, etc. qui sont combinés parfois à des effets de fils tirés. Ces tissus, imitant la broderie, sont utilisés pour robes, pour blouses et aussi pour robes d'enfants. Pour blouses et robes, nous trouvons également une batiste Minicare en 130 cm de large, en cinquante coloris; c'est un article très mode. Il nous reste à signaler encore un article Recoflora, soit des bandes et des galons tissés en couleur, sur batiste en divers coloris, dans la technique genre plumetis déjà mentionnée, pour application sur robes, blouses et lingerie, quelques modèles étant également à fils coupés.

Riba-Seiden S. A., Zurich

De cette élégante collection, qui représente la classe des articles soignés dans des prix moyens, nous ne signalerons que les articles intéressants les plus nouveaux. D'un assortiment de plus de trente unis, signalons Capir, une toile shantung de fibranne et rayonne; Ceylon, toile légère en fils shantung avec un effet de crêpe, en une quarantaine de coloris pastel, vifs et foncés; Castor, pure fibranne pour costumes, en type lin, très résistant au froissement; Cabana, toile plus légère, aussi en fibranne antifroiss, en coloris pastel et vifs, qui est un article meilleur marché. Trois tissus genre tweed, teints en fils, en coloris clairs, ont retenu notre attention, il s'agit de Calvados, Castello et Colorado, qui se font en 90 cm et 140 cm de large, pour costumes. Columbia est aussi un genre tweed en pure fibranne, pour costumes. Carlton, de même composition, est un tissu plus fin en coloris noirs, gris et bleus, classiques, qui ressemble, par ses dessins, à des lainages peignés. En pure rayonne, Caravelle est un shantung classique en coloris pastel pour robes et City, très soyeux, est un twill shantung. Toujours dans les unis, mais en pure soie, nous trouvons Colombina, toile de soie pour robes et blouses chemisiers, dans une gamme complète de coloris; Ribasurah, article plus classique avec chaîne noire; dans les crêpes, Sablé charmeuse et un crêpe gaze.

Dans les imprimés sur pure soie, Catalina, un surah shantung à dessins classiques et un intéressant tandem, le twill Contessa et Cécilia, un voile très ferme, lesquels sont imprimés des mêmes dessins dans les mêmes coloris, ce qui permet ainsi d'intéressantes combinaisons. Chikita est une mousseline fine avec dessins très classiques, répartis sur toute la surface. Quant à Couture, c'est un surah peint à la main de grands décors floraux et de formes abstraites. Dans les dessins, on relève la survivance des palmettes, genre cachemire.

Les impressions sur rayonne nous offrent Carmina, un shantung à fond sombre relevé de taches vives, c'est une intéressante combinaison d'impressions à la machine et à la main; Corona un satin gaufré lourd sur twill Rhodia en tons foncés, qui est de très bonne vente, en petits dessins semi-classiques, appréciés particulièrement pour robes-chemisiers; deux dessins panthère en coloris naturels sont en twill de rayonne gaufré. Carrera est une rayonne de viscose à dessins semi-classiques, en coloris clairs et foncés.

En broderie, enfin, il y a des motifs classiques réguliers sur toute la largeur du tissu en broderie ficelle sur Ribastar, satin gaufré de rayonne; le même article se fait en blanc pour robes de mariées; on trouve les mêmes dessins sur organdi de soie blanc et sur nylon blanc pour robes de mariées et nylon pastel pour les demoiselles d'honneur. Candela, est un acétate damassé dont les contours du dessin sont soulignés par de la broderie ficelle; cet article se fait seulement en blanc.

Jacob Rohner S. A., Rebstein

En broderies pour blouses et robes pour l'été 1963, cette maison a suivi la tendance qui favorise des broderies plus belles et plus coûteuses, particulièrement dans les qualités pour blouses. Non seulement la broderie est plus riche, mais elle est faite sur des tissus de fond de plus haute qualité, tels que le satin et la popeline de coton. Ce sont cependant les dessins sur batiste de coton en finissage Minicare — devenus classiques — qui dominent. Ces articles maintiendront leur place à l'avenir, d'autant plus qu'ils incitent à la recherche de nouveaux dessins et de nouvelles formes. Dans ce domaine aussi, comme dans toutes les broderies pour robes, on suit de près les tendances des coloris mode.

Quant à la broderie pour lingerie, elle est d'autant plus florissante que les chemises de nuit brodées ont actuellement la grande vogue, dans toutes les collections européennes de lingerie. Pour tenir compte de cette situation, Rohner peut présenter un choix très abondant de batiste brodée pour lingerie. A côté des classiques bandes blanches, on trouve dans la collection quelques nouveautés en laizes et bandes blanches et de couleurs. A cela s'ajoute une nouveauté qui a déjà rencontré un grand intérêt: les broderies combinées avec impressions au cadre et au pistolet, nouvelle fantaisie qui ouvre des possibilités insoupçonnées.

A côté des articles spécialement mentionnés ci-dessus, la collection comprend tous les genres traditionnels, enrichis de dessins nouveaux, tout spécialement dans les tissus pour robes d'enfants.

Jacob Schlaepfer & Co., Saint-Gall

Pratiquant tous les genres de broderies, cette entreprise s'est spécialisée dans le genre jeune. Beaucoup d'articles de sa collection pour 1963 sont brodés en couleurs vives sur un fond de fine batiste

tissée en couleurs, dans le genre Vichy, en tons plus assourdis que ceux de la broderie. Dans ce genre, créé par la maison il y a un an, on trouve un grand nombre de dessins et de combinaisons tels que les effets perforés, des insertions brodées sur du tissu uni, des broderies en fils grossiers, genre ficelle, et la combinaison de tissus à petits carreaux avec un tissu uni de teinte assortie, la couture entre les deux fonds étant recouverte par la broderie. Un autre grand succès, très largement représenté dans la collection, est une broderie sur une batiste à chaîne noire et trame blanche qui se présente donc comme broderie blanche sur fond gris ou, lorsqu'elle est teinte, comme une broderie de ton pastel sur un fond légèrement changeant de même couleur, un peu foncé. Cet article nouveau, d'une très grande fraîcheur, se fait dans toutes sortes de dessins et de coloris, d'allure toujours très jeune, avec aussi des effets découpés; les dessins sont dans tous les genres classiques et modernes. Ces broderies se font en laizes ou en bandes et bordures pour robes et blouses. A part cela, des broderies ficelle sur coton Minicare genre lin, en bordures, bandes, etc., beaucoup de broderie anglaise et de broderie découpée sur batiste blanche et teinte en pièces. Dans ces laizes et bordures, on retrouve la recherche de l'inédit exprimée dans des dessins imitant les points de gobelin ou de croix. Les motifs brodés, pouvant être séparés, pour former des insertions, se font également sur fond de batiste quadrillée. Signalons encore en passant des broderies en couleurs sur batiste, genre broderie à la main au point de croix, des sujets amusants — animaux, bonshommes, etc. — en bordures, également sur des fonds de couleur mode. La guipure en couleur fait très nouveau; ce sont des laizes, souvent en motifs symétriques à détacher pour insertions, en tons contrastés tels que rose et vert, ou en combinaisons très mode jaune et brun, etc. Comme fond intéressant pour broderies, nous avons encore vu un sablé de coton présentant un léger effet de tissage sous forme de rayures en chaîne. Beaucoup de broderies en blanc et en couleurs, également avec usage de fils Lurex, sur satin duchesse, certaines en imitation de point de croix ou gobelin; ce sont des bordures et des laizes pour robes du soir. Vu aussi une broderie sur duchesse en filés « Hélanca » qui donne l'impression d'une application de tissu velouté. Il y a également de la broderie en « Hélanca » sur organdi de soie, sur le même tissu, des broderies en couleurs sur fond de couleur pour robes de cocktail et du soir, en laizes et en bordures, ou en bordures combinées avec une broderie en laize. Pour terminer mentionnons encore la batiste blanche brodée ficelle, qui fait d'éclatantes robes de mariées.

Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil

Les caractéristiques de la collection pour l'été 1963 en tissus unis et fantaisie sont: légèreté, souplesse et beau tomber. Conformément à sa tradition de tissage de soie d'ancienne renommée, la maison présente un riche choix de soieries dans les prix de dix à vingt francs. Signalons en particulier deux très belles qualités de crêpe ainsi qu'une qualité pure soie en jacquard mi-uni qui rencontrera certainement partout un accueil enthousiaste. A part cela, la collection contient des effets nouveaux en pure soie pour les robes d'après-midi habillées et les robes de cocktail ainsi que pour les deux-pièces élégants.

A côté de ces qualités pure soie, la collection comprend un grand choix de tissus structurés en fibranne, en coton et d'autres tissus mélangés dont la structure abandonne le caractère flammé pour une surface plus granuleuse.

Pour répondre à la demande croissante en tissus faciles à nettoyer, l'assortiment comprend également diverses qualités de tissus nouveaux en fibres synthétiques tels que térylène, tri-acétate, diolène et dralon.

La collection d'imprimés est très riche, l'accent principal étant mis sur la pure soie, l'assortiment comprend un plus grand nombre de tissus de fond divers tels que soie papillon, organdi de soie, shantung, twill, diagonal et étamine. En fait de dessins, on trouve avant tout de beaux motifs portables en bleu, rouge, orange, miel, qui correspondent aux plus récentes tendances de Paris.

Stoffel S. A., Saint-Gall

Cette maison, spécialisée dans les tissus de coton fin, tels que voile, satin, mousseline et surtout popeline fine, offre une gamme d'une cinquantaine de coloris, aussi bien dans les tons pastel que dans les couleurs vives modernes. Dans les tissés en couleur, nous avons noté spécialement Honana Dream, pur coton noppé, à rayures, chaîne noire, en faux camaïeux et en tons assourdis avec des oppositions modernes, telles que citron et mauve, vert et orange, etc.; il s'agit d'une très belle qualité pour robes, qui s'utilise même pour des blouses. Côte d'Azur est un satin rayé pur coton, en coloris modernes: jaune, mauve, abricot, turquoise, brun, etc. Honana Style, sur fond Honana pur coton, avec dessins jacquard à fils coupés tels que pois, fleurs stylisées, ramages, etc., sur chaîne noire. Golden Gate, pur coton, un tissu jacquard pour robes, avec dessins en fils coupés, en blanc ou teint en pièces, qui convient également pour robes de mariées. Toujours dans les tissages de fantaisie, mentionnons une très large gamme de piqués fantaisie, dont certains avec des effets Lurex. Egalement un piqué coton/térylène, très peu froissable, séchant très rapidement et n'exigeant que peu de repassage; il convient, en qualité lourde pour des robes de tennis, et en qualité légère pour des blouses. Encore en tissage fantaisie, des plissés tissés en pur coton pour blouses et chemises du soir.

Dans les imprimés, nous avons noté Bijoux, sur satin pur coton; beaucoup de dessins en faux camaïeux, des semis serrés de pois, en diverses couleurs, en coloris modernes tels que vert et abricot, vert et mauve, abricot et violet clair; Summerdream, sur voile pur coton; Sérénade, sur tissu pur térylène, léger et infroissable pour des robes très pratiques à emporter en voyage.

En unis, des tissus térylène/coton, pour chemises et blouses; térylène/fibranne, genre lin; Long Beach, pure fibranne infroissable, en armure genre panama avec rayures tissées; pour costumes et robes; Florida pure fibranne, genre tweed; Swissli, voile de coton à mouchets en fils coupés, pour lingerie, etc.

La maison est encore spécialisée dans les popelines pour manteaux de pluie. Signalons spécialement sa popeline à finissage anti-taches « Scotchguard », ainsi que les tissus bien connus « Aquaperl », qui se font en trois qualités, c'est-à-dire tout coton, deux plus un, soit $^2/_3$ de térylène et $^1/_3$ de coton et poids plume avec $^1/_4$ de coton et $^3/_4$ de térylène; ces tissus de haute classe, à imprégnation hydrofuge permanente, peuvent être obtenus dans une très vaste gamme de coloris, soit les teintes classiques de mastic à marine pour messieurs et toutes les teintes pastel, mode et foncées pour dames.

S. A. Stunzi Fils, Horgen

Cette maison est spécialisée dans les unis et les façonnés, à l'exclusion des imprimés. En jacquard, elle ne produit, pour l'été, que sept dessins en blanc pour robes de mariées, qui se font avec ou sans fils de métal inoxydables.

Dans les unis, Serata, une nouvelle qualité de taffetas pure soie, en coloris assourdis pour robes de dames. Crestana, shantung lourd dans quelques tons foncés et un grand nombre de coloris clairs mode tels que blanc, écru, beige, gris, rose, jaune, chartreuse, limon, bouteille, abricot, rouge, turquoise, etc. En pure soie également un georgette et un crêpe chiffon en très nombreuses teintes mode évanescentes, Perusa, un crêpe chiffon pure soie non transparent, Ticina, doupion structuré, style haute couture, au toucher très ferme en teintes mode, pour robes et costumes. En pure rayonne, Varèse, Ninfa, Mangaia, Chacha, pour robes, tissus antifroiss avec fils de structure, en coloris sombres, teintes pastel et tons mode vifs.

En pure fibranne, Strada, tissu antifroiss genre tweed en noir, marine, brun et blanc pour robes et costumes; les dessins rappellent ceux des draperies peignées pour messieurs. Deux tissus structurés à chaîne noire et trame de couleur Albula, pure fibranne lourde pour manteaux et costumes et Tamina, mélange fibranne/rayonne, tous deux en tons assourdis. Chantarella, un tissu acétate/fibranne/Crylor, à effets de relief, en nouveaux coloris clairs. Deux tissus acétate/fibranne antifroiss, Carina à chaîne noire et Barita à chaîne blanche avec des effets de rayures, produits par une chaîne irrégulière; tissus très finement gaufrés, ce qui leur donne un aspect brillant et un toucher intéressant. Deux tissus cloqués, Ravena et Rimpona, en acétate/viscose.

Dans les imitations lin antifroiss, une très belle fibranne qui se fait aussi en qualité plus légère, une fibranne/coton, une fibranne/acétate — Manita — antifroiss avec fils de structure clairs et vifs. Trois tissus en triacétate/fibranne en coloris frais et vifs et aussi en marine et autres tons foncés: Trimana, à armure fantaisie, Régula, genre de popeline et Massima, genre crêpe mousse. Dans les mêmes coloris, Gandria, shantung lourd de rayonne/fibranne pour robes et costumes. De nombreux crêpes de soie et de rayonne pour robes du soir et blouses en diverses qualités infroissables, aussi avec effets de tissage. Pour mémoire, mentionnons les tissus pour l'Extrême-Orient, en rayonne, avec dessins ratière, effets de fils brillants, dans des coloris très voyants, nuances bonbon, pour robes et deux-pièces.

Union S. A., Saint-Gall

Pour l'été 1963, cette maison présente la plus riche collection de broderies pour blouses et robes qu'elle ait eue depuis des années, aussi bien en ce qui concerne les matières que la variété des dessins.

On y trouvera, en particulier, des versions entièrement nouvelles de devants de blouses à deux et à quatre bandes ainsi que des dessins pour blouses se boutonnant dans le dos, sur cambric et batiste de coton fine. Un nouveau fond en coton type Honan permet de très beaux effets de broderie ainsi qu'un tissu à carreaux tissés en couleurs qui, comme beaucoup d'autres fonds, convient très bien pour des broderies pour robes, sur toute la largeur, aussi bien que pour des bordures brodées.

Le satin-chaîne de coton trouve aussi sa place dans cette collection d'été. Le piqué de coton et le voile de coton complètent l'assortiment. Toutes ces qualités sont livrées en finissage Minicare suisse.

Ce riche choix est complété par un nombre restreint d'échantillons sur tissus tout térylène. A la vogue particulière des broderies en couleurs et des spécialités, répond un très grand nombre de dessins intéressants sur satin, organdi de soie et nylon.

On trouve de nouveau des galons et des laizes de guipure chimique dans une technique particulièrement délicate, en partie avec des effets superposés en couleurs.

Nous avons pu aussi jeter un coup d'œil sur la collection haute nouveauté en préparation. Dans ce rayon également, de ravissantes combinaisons, répondant aux goûts des marchés étrangers les plus différents représentent la tradition de la maison et trouveront sans aucun doute des acheteurs enthousiastes pour la prochaine saison d'été.

« Zurrer », Weisbrod-Zurrer Fils, Hausen s. A.

La pure soie est de nouveau représentée en d'innombrables variations dans la collection Zurrer pour le printemps/été 1963. Nommons en particulier Chiffon Mousseline, un article particulièrement beau, en 100 cm de large, qui se trouve en stock en plus de soixante coloris. En outre des shantungs légers ou lourds, ces derniers convenant parfaitement bien pour les deux-pièces; ces tissus appartiennent depuis toujours à la tradition de la maison, de même que la toile de soie pour blouses et robes d'été légères, qui se fait en un choix de beaux coloris unis, aussi bien teints en pièces que teints en flottes.

Les qualités Lascara, méritent une mention spéciale: ce sont des tissus haute nouveauté en fibranne à caractère de lin, qui paraissent de nouveau dans la collection en un riche assortiment. Citons en particulier Nanking, tissu réputé, existant en stock en plus de quatre-vingt-dix coloris, ainsi que de nouveaux articles très souples, au toucher de crêpe, en armures surah et tweed. Dans ce genre, on trouve aussi de très belles nouveautés au toucher soyeux, teintes en flottes. Ajoutons que Lascara a brillamment fait ses preuves sous le rapport de la résistance au froissement.

Pour les robes du soir estivales, la mousseline Zéphir de nylon existe en très belles teintes mode, ainsi qu'un tissu nylon et fibranne au toucher soyeux.

Le tissu mélangé rayonne/fibranne Formosa met un nouvel accent dans la nouvelle collection; c'est un tissu de style shantung, dans un léger effet deux tons, pour robes et deux-pièces.

« Woco », Winzeler Ott & Co. S. A., Weinfelden

La collection Woco pour l'été 1963 est plus que jamais jeune et sportive; elle contient cependant quelques articles, surtout imprimés, qui, par leur genre et leurs dessins, conviendront pour la confection de blouses et robes d'une élégance mesurée. Dans les unis, on trouve de nouvelles versions de quelques articles qui ont déjà fait leurs preuves l'année passée, comme une gabardine coton/fibranne/lin et la toile Domingo en jute et coton. Nouveau, un reps coton/fibranne extraordinairement résistant au froissement. Quelques popelines fantaisie mercerisées, unies ou tissées en couleurs, pour des usages très variés, existent avec un finissage antifroiss ou hydrofuge; elles conviennent parfaitement pour des pantalons d'été pour messieurs et dames. Dans les mélanges coton et polyester, mentionnons une popeline poids plume à finissage « wash and wear » avec imprégnation hydrofuge permanente et une gabardine no-iron; un très beau satin pour pantalons se fait en qualité no-iron grâce au finissage cuisable IROperm. Le coton plissé permanent se présente en deux nouveaux dessins originaux Harlekin, ton sur ton

Pour les imprimés, la maison s'est engagée dans des voies nouvelles. Après le grand succès des popelines imprimées pour anoraks d'hiver, elle a produit pour la première fois un petit nombre de dessins pour anoraks d'été dans la série d'imprimés WOCO-Atelier, pour répondre au vœu de divers confectionneurs. Sur demande également, elle a fait quelques dessins pour pantalons sur panama de coton, auxquels correspondent des qualités semblables en uni. Les orlons batissés ne sont pas nombreux mais présentent des dessins très originaux, aussi bien dans le genre batik que dans les grands dessins floraux. Les dessins en bordures pour robes, en 125 cm de large, sont un peu moins nombreux dans la collection, mais sont tout aussi intéressants par leurs dessins et leurs coloris mode. Les motifs batik et renouvelés du « modern style » sortent encore mieux sur le tissu, un peu plus léger qu'autrefois. Le satin Diamant, déjà connu, est devenu aussi un peu plus léger, de sorte qu'il convient extrêmement bien comme fond pour les dessins de style japonais. En résumé on peut dire qu'il s'agit là d'une collection d'imprimés à la main vraiment originale, aussi bien en ce qui concerne les dessins que les coloris, printaniers mais toujours harmonieux.